

AKTION

„Orange the World“: 16 Tage oranges Licht gegen Gewalt an Frauen

WELS. Unter dem Titel „Orange the World“ findet seit 2015 jährlich eine groß angelegte Kampagne gegen Gewalt an Frauen statt. Ins Leben gerufen von UN Women, der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen, wird die Aktion schon viele Jahre von Soroptimist International, dem größten weltweiten Serviceclub für berufstätige Frauen, tatkräftig unterstützt. Als weit hin sichtbares Zeichen werden in vielen Städten wichtige Gebäude orange beleuchtet, in Wels beispielsweise das Klinikum und das Welios.



Karin Hummer (Soroptimist International Wels), Michael Holl (Welios), Birgit Meier (Lions Club Wels Leonessa), Leonie Josseck (Ladies Circle 13 Wels)

Foto: Starmayr

Start am 25. November

Um ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, engagieren sich in Wels alle drei Frauenclubs gemeinsam für dieses wichtige Thema: Ladies Circle 13, Lions Club Leonessa und Soroptimist International Club Wels. In der Stadt werden das Science Center Welios und das Klinikum Wels 16 Tage lang orange beleuchtet. Die Aktion beginnt am 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt

an Frauen, und endet am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte.

Kampagne in den sozialen Medien

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen werden von den Welsener Soroptimistinnen mit einer Facebook-Kampagne begleitet, die betroffene Frauen anonym zu Wort kommen lässt. Jede von

ihnen hat es geschafft, sich aus einer gewaltvollen Beziehung zu befreien. In kurzen prägnanten Botschaften möchten sie andere Frauen ermutigen und unterstützen, indem sie ihre Erfahrungen teilen. „Gib nicht auf! Auch wenn es lange dauert. Es ist nie zu spät!“ Dazu werden Kontakte von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen gepostet. Die Initiatorinnen hoffen, durch häufi-

ges Teilen Frauen zu erreichen, die diese Informationen benötigen (Facebook: Soroptimist International Club Wels). In diesen 16 Tagen wären auch Veranstaltungen und Infostände geplant. Doch aufgrund der neuen Regelungen wird sich erst in den nächsten Tagen entscheiden, ob auch alle geplanten Events durchgeführt werden können, so die Initiatorinnen. ■